

EDITH-STEIN-AKADEMIE
WALDBREITBACH



Lebenswege
gehen

Trauerräume
öffnen

Große Basisqualifizierung zur Begleitung
trauernder Menschen nach den Qualitätsstandards
des Bundesverbandes Trauerbegleitung e. V.



PALLIATIVE CARE / STERBEBEGLEITUNG UND TRAUERBEWÄLTIGUNG

EINFÜHRUNG

Der Tod eines nahe stehenden Menschen bedeutet für den Zurückbleibenden ein Auseinanderbrechen seines bisherigen Lebens. Die Welt scheint still zu stehen und doch bewegt sich um den Trauernden herum alles in scheinbarer und unbeirrbarer Gleichgültigkeit weiter. Viele Trauernde empfinden sich als Fremde in einem unbekanntem Land und erleben sich als Bürger zweier Welten, hin und her gerissen zwischen „es war einmal...“ und „es wird nie wieder...“, zwischen „nein-sagen-wollen“ und doch „ja-sagen-müssen“. Emotionale Fassungslosigkeit, aufbrechende Fragen, verzweifelte Sinn-suche, umfassendes Nichtverstehen, wagendes Erproben neuer Gedanken sowie provisorische Schritte in ein neues Leben sind Merkmale ihrer inneren Verfasstheit.

Aufgabe des Trauernden ist es, sich in diesem „Fremdland“ zurechtzufinden und sich sowohl innere als auch äußere Trauerräume zu eröffnen, um den ver-

änderten, neuen Lebensweg gehen zu können. Bei dieser schwierigen und manchmal kaum zu bewältigenden Aufgabe, braucht der trauernde Mensch häufig Hilfe, Unterstützung und Begleitung.

In der fünfmodulig konzipierten berufsbegleitenden Weiterbildung soll ein grundlegendes Verständnis des Phänomens Trauer erarbeitet werden. Die Teilnehmer/innen sollen im Kontext ihres Arbeitsfeldes dazu befähigt werden, Menschen vor, während und nach einer Verlusterfahrung zu begegnen und zu begleiten.

Die Qualifizierung richtet sich inhaltlich nach den Qualitätsstandards des Bundesverbandes Trauerbegleitung e.V. Mit der Teilnahme an diesem Angebot wird das Zertifikat Große Basisqualifizierung zur Begleitung trauernder Menschen erworben.

„Trauerbegleiter/-innen sind mit ihrer Kompetenz da und begleiten den Menschen, der sich in der Übergangssituation befindet, auf eine neue Lebensstufe: Sie helfen das Chaos zu ordnen.“

Angelika Hirsch



TEILNEHMER/-INNENKREIS

Die Fortbildung „**Trauerräume öffnen – Lebenswege gehen**“ richtet sich an Menschen, die ihren Blickwinkel, ihre Haltung, ihre Fähigkeiten im Umgang mit Tod, Trauer- und Wandlungsprozessen erweitern möchten und im beruflichen oder ehrenamtlichen Kontext mit trauernden Menschen in Berührung kommen:

Pflegekräfte und Ärzte/Ärztinnen, Seelsorger/innen, Pädagogen/innen, Psychologen/innen, Psychoonkologen/innen, Psychotherapeuten/innen, Berater/innen, Trauerredner/innen, Philosophische Lebensberater/innen, Bestatter/innen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Bereitschaft zur Selbstreflexion
- Die Bereitschaft sich theoretische und praktische Fähigkeiten anzueignen
- Intensive Auseinandersetzung mit dem zuvor zugeschickten Fragebogen sowie schriftliche Beantwortung der dort aufgeführten Fragen
- Mindestalter 24 Jahre
- psychische Belastbarkeit
- durchgehende Anwesenheit (mit Übernachtung) während der Module

METHODEN

In einem Wechsel zwischen kognitiver Wissensvermittlung, Selbsterfahrung und

Reflektion auf der Metaebene kommen unterschiedlichste Methoden zum Einsatz wie moderner Vorlesungsstil, Lehrgespräche, Gesprächsführung, systemische Arbeitsweisen, kreative und meditative Techniken, Symbolarbeit, Körperarbeit, Wahrnehmungsübungen, Rollenspiele etc..

Während der Fortbildung sind drei Stunden Supervision **verpflichtend**.

Diese sind selbst zu finanzieren.

THEMEN

- Eigene Verlustbiographie
- Persönliche Krisenstrategien
- Ressourcen und Grenzen
- Haltung und Grundsätze im Umgang mit Trauernden
- Trauermerkmale, Trauerabläufe, Trauertheorien, Trauermodelle, Trauertypologien
- Trauer im Licht der Gegenwartskultur
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Prozessgestaltung
- Körpersprache
- Trauer im System
- Schuld und Scham
- Heilsame und erschwerte Trauer
- Trauer nach Suizid
- Kindertrauer
- Burn-out
- Rituale
- Spiritualität

INHALTE



Selbsterfahrung / Verlusterfahrung und Trauerprozesse

- Auseinandersetzung mit der eigenen Motivation zur Trauerbegleitung
- Persönliche Lebenswegarbeit (Krisen und Verluste/eigene Trauerbiographie)
- Eigene Umgangsstrategien mit Trauererlebnissen und Verlusterfahrungen reflektieren
- Reflexion des eigenen Menschenbildes
- Auseinandersetzung mit der eigenen Sterblichkeit
- Die eigene Begleiterpersönlichkeit entdecken
- Eigene Ressourcen und Grenzen erkennen
- Selbstfürsorge – Burn-out Prophylaxe
- Eigene Spiritualität

Trauer

- Neue Erkenntnisse aus der Trauerforschung
- Trauerabläufe, Trauermerkmale, Trauertypologien, Trauertheorien
- Trauermodelle und Traueraufgaben im Überblick
- Sinn und Zweck von Modellen
- Trauer als Grenzsituation
- Trauerarbeit im Kontext von Selbst-Wahrnehmung, Selbst-Erkennen, Selbst-Annahme und Selbst-Gestaltung

Trauerbegleitung

- Haltung und Grundsätze in der Trauerbegleitung
- Trauerbegleitung in unterschiedlichen settings
- Der Unterschied zwischen Sterbebegleitung und Trauerbegleitung, zwischen Begleitung und Therapie
- Prozessgestaltung: Erstkontakt, Zieldefinition, Schlusskontakt
- Dokumentation
- Existenzphilosophisches Trauerbegleitungsmodell
- Unterschiedliche Begleitansätze in der Vielfalt der Trauer
- Begleitung von erschweren Trauerprozessen
- Integration von Trauerresidualien
- Gesprächsführung – „Sanfte Sprache“ und „fragendes Führen“ in der Trauerbegleitung
- Die heilende Kraft des Denkens
- Humor in der Trauerbegleitung
- Spiritualität in der Trauerbegleitung
- Rituale in der Trauerbegleitung
- Systemische Trauerbegleitung
- Trauerbegleitung bei erschwerter Trauer

SEMINARLEITUNG



Dr. phil. Sylvia Brathuhn

Dipl.-Päd., Studium der Pädagogik, Philosophie, Psychologie, Soziologie. Psychoonkologische Beratungs- und Betreuungstätigkeit für Krebskranke und ihre Angehörigen, Mitglied im Bundesverband Trauerbegleitung e. V. und Trauerbegleiterin. Ausbildung in Bochumer Gesundheitstraining nach den Standards des med. Instituts der Ruhruniversität Bochum, Trainerin in den Bereichen Sterben, Tod, Trauer, Spiritualität und Kommunikation (Neuwied)



Sabine Rockenfeller

Dipl.-Päd., Studium der Pädagogik, Philosophie, Psychologie, Soziologie, Politik, Ausbildung in Focusing nach dem Deutschen Ausbildungsinstitut für Focusing und Focusingtherapie (DAF), psychoonkologische Beratungs- und Betreuungstätigkeit für Krebskranke und ihre Angehörigen, Ausbildungs- und Referententätigkeit in den Bereichen Sterben, Tod, Trauer und Spiritualität, Consultant in einer Unternehmensberatung mit Schwerpunkt im Gesundheitswesen (Lahnstein)



GASTDOZENTIN

Monika Müller M. A.

Studium der Philosophie, Pädagogik und Literaturgeschichte, Therapeutin für integrative gestaltorientierte Verfahren. Leiterin der Ansprechstelle NRW zur Pflege Sterbender, Hospizarbeit und Angehörigenbegleitung, Vorstandsmitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Hospiz, Mitglied im Bundesverband Trauerbegleitung e. V., Supervisorin (Bonn)

ORGANISATION

Termine und Kursumfang

Modul I:	04.10. - 08.10.2010	Der Kurs umfasst 200 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten, ist aufgeteilt in fünf Module zu je einer Woche und orientiert sich an den Qualitätsstandards des Bundesverbandes Trauerbegleitung e.V. Hinzu kommen ca. 20 UE in Eigenstudium und Lerngruppen. Der Unterricht erfolgt durch zwei Kursleiterinnen und externen Referent/innen.
Modul II:	17.01. - 21.01.2011	
Modul III:	28.03. - 01.04.2011	
Modul IV:	27.06. - 01.07.2011	
Modul V:	17.10. - 21.10.2011	

Anmeldung und Bewerbung

Neben der verbindlichen Anmeldung (siehe Anmeldevordruck) ist eine ausführliche Auseinandersetzung mit den Fragen des beiliegenden Bogens sowie eine schriftliche Beantwortung erforderlich. Der Fragebogen muss bis vier Wochen vor Kursbeginn an der Akademie eingegangen sein. Die Kursleiterinnen entscheiden, ob die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind.

Abschluss und Zertifikat

Die Fortbildung wird mit einem Gruppenkolloquium abgeschlossen. Ist das Kolloquium bestanden, liegen die erforderlichen schriftlichen Arbeiten, sowie die Nachweise über die Teilnahme an den Supervisionseinheiten und an den Peergruppentreffen vor, erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat der Edith-Stein-Akademie über die erfolgreiche Teilnahme am Kurs.

Tagungsort

Bildungs- und Tagungshaus Waldbreitbacher Franziskanerinnen, Waldbreitbach
(www.bildungshaus-waldbreitbach.de)

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl beschränkt sich auf max. 16 Personen

Kosten

760,00 € pro Modul
255,00 € pro Modul

Seminargebühren
Verpflegungs- und Übernachtungskosten



ANMELDUNG

Verbindliche Anmeldung zum Seminar „Trauerräume öffnen – Lebenswege gehen“

Bitte bis spätestens **30. August 2010** zurücksenden an (per Brief oder Fax 02638/925162):

EDITH-STEIN-AKADEMIE WALDBREITBACH

Frau Bettina Schloemer · Margaretha-Flesch-Straße 5 · 56588 Waldbreitbach

Name, Vorname

Geburts-Datum

Geburts-Ort

Einrichtung

Anschrift

Abteilung

Funktion

Telefon

Fax

E-Mail

Anschrift privat

Die Seminargebühr wird von:

- mir selbst meinem Arbeitgeber übernommen

Die Übernachtungs- und Verpflegungskosten in Höhe von 255,00 € pro Modul werden von:

- mir selbst meinem Arbeitgeber übernommen
Bestätigung der Kostenübernahme

Ort/Datum, Unterschrift Teilnehmer/-in

Stempel/Unterschrift der/des Vorgesetzten

Rücktrittsbedingungen

Beim Rücktritt von einer verbindlichen Anmeldung erheben wir bis 30 Tagen vor Veranstaltungsbeginn eine Bearbeitungsgebühr von 25,00 €; erfolgt der Rücktritt bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn, so fallen 50% der Teilnehmergebühren (mindestens 25,00 €) an. Bei einem späteren Rücktritt oder bei Nichterscheinen ist die volle Teilnehmergebühr zu entrichten. Die Stornierungsgebühren entstehen selbstverständlich nicht, wenn Sie eine Ersatzperson benennen.

ANMELDUNG

Anmeldung zum Seminar:

Bitte zurücksenden an (per Brief oder Fax 02638/925162):

EDITH-STEIN-AKADEMIE WALDBREITBACH

Frau Bettina Schloemer · Margaretha-Flesch-Straße 5 · 56588 Waldbreitbach

Name, Vorname

Geburts-Datum

Geburts-Ort

Einrichtung

Anschrift

Abteilung

Funktion

Telefon

Fax

E-Mail

Anschrift privat

Die Seminargebühr wird von:

- mir selbst meinem Arbeitgeber übernommen

Die Übernachtungs- und Verpflegungskosten werden von:

- mir selbst meinem Arbeitgeber übernommen
Bestätigung der Kostenübernahme

Ort/Datum, Unterschrift Teilnehmer/-in

Stempel/Unterschrift der/des Vorgesetzten

Rücktrittsbedingungen

Beim Rücktritt von einer verbindlichen Anmeldung erheben wir bis 30 Tagen vor Veranstaltungsbeginn eine Bearbeitungsgebühr von 25,00 €; erfolgt der Rücktritt bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn, so fallen 50% der Teilnehmergebühren (mindestens 25,00 €) an. Bei einem späteren Rücktritt oder bei Nichterscheinen ist die volle Teilnehmergebühr zu entrichten. Die Stornierungsgebühren entstehen selbstverständlich nicht, wenn Sie eine Ersatzperson benennen.

WEITERE FORTBILDUNGSANGEBOTE DER EDITH-STEIN-AKADEMIE WALDBREITBACH


Aus der Seminarreihe Sterbebegleitung und Trauerbewältigung

Ort: Waldbreitbach

- | | |
|-------------------------|---|
| 13. – 15.07.2010 | Wenn Leben zu Ende geht
Zielgruppe: Alle Interessierten Mitarbeiter/innen
Dozentinnen: Sr. Marianne Meyer, Michaela Günter |
| 11.08.2010 | Ganz dabei
Ehrenamt trifft Hauptamt
Zielgruppe: Haupt- und ehrenamtliche Hospiz-
mitarbeiter/innen
Dozenten: Corina Cassens, Klaus Aurnhammer |
| 04.10.2010 | Gönne dich dir selbst
Zielgruppe: Haupt- und ehrenamtliche Hospiz-
mitarbeiter/innen, alle Interessierten
Dozentin: Catrin E. Schneider |
| 27.10.2010 | Einsatz von AROMEN bei schwerstkranken Menschen
Zielgruppe: Pflegende im Krankenhaus und
Altenheim
Dozentin: Sabine Birkenbach |

Nähere Informationen zu den Seminaren
und unseren zertifizierten Weiterbildungsangeboten
erhalten Sie unter:

www.edith-stein-akademie.de



EDITH-STEIN-AKADEMIE
WALDBREITBACH

Mitglied im Netzwerk Qualität in der
Fort- und Weiterbildung der verbandlichen Caritas

Margaretha-Flesch-Straße 5 · 56588 Waldbreitbach

Telefon 02638 925-161

Telefax 02638 925-162

info@esa-marienhaus-gmbh.de

www.edith-stein-akademie.de